



## DEPATIS

### DEutsches PATentInformationsSystem

**Pünktlich zum Vierten Nationalen IT Gipfel im Dezember 2009 in Stuttgart ist eine umfangreiche technische Erneuerung des im Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) eingesetzten elektronischen Recherchesystems DEPATIS in Betrieb gegangen. Zugleich feiert das System sein zehnjähriges Bestehen. Das Re-Design wird namentlich für externe Nutzer wie Universitäten und weitere Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie andere Patentämter und Patentinformationszentren neue komfortable Recherchemöglichkeiten schaffen.**

Was ist DEPATIS? Hinter der simplen Bezeichnung verbirgt sich ein elektronisches Informationssystem, mit dem Recherchen in Patentdokumenten auf allen Gebieten der Technik durchgeführt werden. Mit diesen Recherchen können externe Nutzer und Patentprüfer klären, ob eine Erfindung, für die eine Patentanmeldung bzw. -erteilung in Betracht kommt, neu ist, also nicht dem bereits bekannten Stand der Technik entspricht. Diese „Neuheit“ ist eine zwingende Voraussetzung für die Patentierbarkeit. Den Kern von DEPATIS bildet ein elektronisches Archiv, in dem Informationen aus etwa 70 Millionen technischen Dokumenten erfasst sind. Jährlich kommen etwa 2 Millionen hinzu. Darin enthalten sind über 37 Millionen vollständige Patentdokumente, darunter sämtliche deutschen Patentdokumente seit 1877 und Dokumente einer Vielzahl anderer Patentämter u. a. aus Japan, den USA, dem Europäischen Patentamt (EPA) und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO).

DEPATIS erlaubt die inhaltliche Erschließung dieses riesigen Wissensfundus und eröffnet den Zugriff auf die relevanten Patentdokumente der weltweit wichtigsten Patentämter. Gespeichert ist jeweils ein Abbild des Originaldokuments mit bibliographischen Daten und dem Volltext, der inhaltlich mit einer Volltextrecherche durchsucht werden kann. Das Verfahren wird von den Prüferinnen und Prüfern des DPMA genutzt, steht aber demnächst auch externen Nutzern zur Verfügung.

DEPATIS ist ein modernes, leistungsfähiges, hoch spezialisiertes IT-Tool, das trotz des zunehmenden technisch-wissenschaftlichen Fortschritts eine zunehmend komplexere und anspruchsvollere Recherche auf einfache Weise erlaubt. Damit lassen sich aus dem umfangreichen Fundus die für die Prüfung der Erfindung relevanten Patentdokumente ermitteln. Daneben unterstützt DEPATIS die Klassifikation und Pflege des Prüfstoffes, also der thematisch geordneten Sammlung von Schriften.

Für Forschung und Entwicklung wurde für das Re-Design in Zusammenarbeit mit Hewlett-Packard eine neue, speziell auf die Belange der Patentinformation zugeschnittene Software entwickelt, die sowohl den Bedürfnissen von ungeübten wie auch von professionellen Nutzern gerecht wird. Ein besonderes Merkmal ist etwa die unübertroffene Dokumentendarstellung, die das Blättern von einer Seite zur nächsten in weniger als 0,4 Sekunden ermöglicht. Die permanente Erweiterung des Archivdatenbestands mit Dokumenten aus unterschiedlichen Quellen und in unterschiedlichen Formaten, die automatisch in das DEPATIS-Archiv eingespielt werden, hält das Archiv auf neuestem Stand. Bei Bedarf erzeugt eine integrierte OCR-Software die Volltextinformationen automatisiert aus Faksimile-Quellen, die neuen Archivdokumente werden abhängig vom Inhalt gezielt den für das jeweilige Fachgebiet zuständigen Prüferinnen und Prüfern zur Ansicht und weiteren Nutzung in ihrem Prüfgebiet vorgelegt.